

DAS SIND WIR

KINDERDORF CALW

SPRACHHEILZENTRUM JUGENDHILFE



WILLKOMMEN im Kinderdorf Calw

Das Kinderdorf Calw ist eine diakonische Einrichtung mit einer langen Tradition und blickt im Jahr 2026 auf eine 200-jährige Geschichte zurück.

Unser Kinderdorf vereint zwei Einrichtungen unter einem Dach: das Sprachheilzentrum und die Jugendhilfe. Beide Einrichtungen befinden sich auf unserem großzügigen, naturnahen Gelände mitten in Calw-Stammheim mit vielfältigen Sport- und Freizeitmöglichkeiten.

Die rund 350 Kinder und Jugendlichen, die uns anvertraut sind, finden bei uns einen Ort, an dem sie lernen, sich entwickeln und entfalten können. Unser Ziel ist es, diakonisches Handeln in der Jugend- und Behindertenhilfe zu leben – in einer Umgebung, in der junge Menschen gefördert werden und die Unterstützung erhalten, die sie benötigen, um zu lernen, ihre sprachlichen Hürden zu überwinden oder in schwierigen Lebensphasen ein neues Zuhause zu finden.

Diese Broschüre gibt Ihnen einen ersten Einblick in unsere vielfältige Arbeit. Weitere Informationen zu unseren Einrichtungen und Projekten finden Sie auf unserer Homepage. Auf unseren Social-Media-Kanälen können Sie zudem einen Blick hinter die Kulissen werfen und den Alltag unserer Einrichtungen miterleben.

Claudia Bollinger,
Vorstandsvorsitzende Kinderdorf Calw





SPRECHEN LERNEN LEBEN

Kinder & Jugendliche können im Kinderdorf Calw ungestört lernen, ihre sprachlichen Hürden überwinden oder in schwierigen Lebensphasen ein neues Zuhause finden.

AUF EIN WORT ...

Das Kinderdorf ist für uns ein Ort, an dem Kinder in einer sicheren und liebevollen Umgebung aufwachsen können. Es bietet ihnen die Möglichkeit, Geborgenheit, Unterstützung und Bildung zu erhalten, besonders wenn sie aus schwierigen Verhältnissen kommen. Für uns bedeutet das Kinderdorf auch Hoffnung und die Chance auf eine bessere Zukunft, indem es Kindern die nötigen Ressourcen und ein unterstützendes Umfeld bietet, um sich zu entwickeln und ihre Träume zu verwirklichen. Mit dem Kinderdorf verbinden wir vor allem einem Ort, an dem unser Sohn in einer sicheren und förderlichen Umgebung aufwachsen konnte. Es ist für uns ein Platz, an dem er Freundschaften knüpfen, lernen und sich sehr gut entwickeln durfte. Für uns ist das Kinderdorf ein Ort, der Hoffnung, Ziele und Chancen für Kinder wie unseren Sohn bietet. Wir sind dankbar, dass unser Sohn hier so liebevoll betreut wurde. Für unseren Sohn war und ist die Einrichtung wie eine große Familie, worüber wir sehr dankbar sind.

Andreas und Heike Grimm, Eltern

Das Internat war 10 Jahre lang meine Arbeitsstelle, ich wohnte 10 Jahre lang auf dem Gelände und habe so viele tolle Dinge erlebt! Außerdem war mein Bruder 3 Jahre hier im Kindergarten und 4 Jahre in der Sprachheilschule. Jetzt sind mein Neffe und meine Nichte ebenfalls hier und ich komme immer wieder gern meine alte Wohngruppe besuchen und feiere auch noch bei dem ein oder anderen Fest mit.

Jasmin Lutz, 34,
ehemalige Mitarbeiterin

Das Kinderdorf Calw bedeutet für mich wirklich viel. Es liegt mir am Herzen, weil es schön ist, wenn man wieder zurückkommt. Das ist wie ein zweites Zuhause für mich. Man sieht Freunde, Erzieherinnen und sonstige Menschen, die hier arbeiten. Die Atmosphäre ist angenehm und manchmal sehr sehr lustig. Mit dem Kinderdorf Calw verbinde ich die gemeinsame schöne Zeit im Kinderdorf. Mein zweites Zuhause. Wir verstehen uns alle gut – auch, wenn wir mal einen schlechten Tag haben. Wir haben viel Gutes gelernt, wie man sich verhält bei verschiedenen Lebenssituationen.

Noah Köhler,
Schüler der Sprach- und Lernförderschule





Mein FSJ im Kinderdorf war eine wunderschöne Zeit voller Freude, wertvollen Begegnungen, herzlichen Erinnerungen und unvergesslichen Momenten. Diese Erfahrung hat mich sehr geprägt und ich komme immer wieder gerne zurück!

Celina Gall,
ehemalige FSJlerin

Das Kinderdorf Calw (Sprachheilzentrum) war ein Stück Kindheit – voller guter Zeiten. Es bleibt ein Ort, der für immer im Herzen bleibt.

Victoria und Chelsea,
ehemalige Schülerinnen des Jahrgangs 2012-2016

Ich war selbst von der 1. bis zur 9. Klasse in Stammheim. Und ich habe viele Freunde gefunden, aber auch Leute gehabt, die einem geholfen und zugehört haben, wenn es mir nicht gut ging, z.B. Erzieher:innen, Lehrer:innen oder Psycholog:innen. Hatte Spaß und viel erlebt. Generell war es rückblickend eine schöne Zeit, in der ich 9 Schuljahre meines Lebens verbracht habe. Ich blicke gern auf die Zeit zurück und vermisse die Zeit, aber auch die Personen dort. Wenn ich könnte, würde ich manchmal die Zeit ein bisschen zurückdrehen, um die schönen Momente nochmal zu erleben. Ich würde sehr gerne wieder zurückkommen. Aber leider ist man nicht für immer dort.

Sandra Scheja, 21,
ehemalige Schülerin

Unsere Tochter war von 2015 bis 2024 im Kinderdorf Calw, von der 1. Klasse bis zur 9. Klasse. Sie ist dort aufgewachsen und zu einer kleinen, frechen, sehr tollen Frau herangewachsen. Nach 9 Jahren im Internat war es für sie sehr schwer zu gehen und sich von dort zu verabschieden. Die Betreuer und die Lehrer hat sie wirklich lieb gewonnen. Immer wenn sie Zeit hat, versucht sie nach Calw zu gehen, um dort alle zu besuchen. Die Zeit im Kinderdorf hat unsere Tochter richtig geprägt, und sie ist richtig toll geworden. Das Kinderdorf hat sie einfach im Guten geprägt und so soll es weiter gehen. Ihr seid alle so super im Kinderdorf. Bleibt, wie ihr seid.

Yvonne Pehla, Mutter





BERATUNGSSTELLE

Wenden Sie sich gerne an uns!

Frühe Beratung und Förderung sind wichtig

Die kindliche Sprachentwicklung ist eng mit der gesamten Persönlichkeit des Kindes verbunden. Verzögerungen beim Sprechen lernen, können sich daher ungünstig auf die Gesamtentwicklung auswirken.

Wenden Sie sich gerne an uns, wenn Ihr Kind:

- mit 2 Jahren noch keine 50 Wörter spricht
- keinen altersgemäßen Wortschatz hat
- manche Laute nicht richtig ausspricht
- sprachliche Anweisungen nicht versteht
- Probleme hat, ganze Sätze zu sprechen
- in manchen Situationen gar nicht spricht

Beratung

Wir sind zuständig für Familien mit Kindern im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung. Auf Wunsch führen wir eine ausführliche Diagnostik mit Ihrem Kind durch. Danach beraten wir Sie, ob Ihr Kind eine Therapie benötigt. Die Beratung findet wohnortnah oder an unserer Beratungsstelle statt.

Die Beratungen sind kostenlos. Wir handeln im Auftrag der Eltern und unterliegen der Schweigepflicht.

Unsere Angebote

- Elternworkshop Heidelberger Elterntaining
- Therapie für Late Talker
- Eltern-Kind-Nachmittage
- Eltern-Kind-Gruppen (3-6 Jahre)
- Vorschulgruppe





EINGLIEDERUNGSHILFE

EGH-Mitarbeitende

Die Mitarbeitenden der Eingliederungshilfe am Sprachheilzentrum des Kinderdorfes Calw erbringen Leistungen zur Teilhabe an Bildung. Neben den Sonderpädagog:innen, die für das sonderpädagogische Kerngeschäft und den Unterricht verantwortlich sind, unterstützen uns unsere EGH-Mitarbeitenden in ganz unterschiedlichen Bereichen. Grundsätzlich tragen sie in den einzelnen Teams dazu bei, dass die Teilhabe an Bildung möglich ist.



Unterstützung im Unterricht

- Im Sprachheilkindergarten und in der ersten Klasse helfen sie beim Umziehen im Sport- oder Schwimmunterricht oder begleiten einzelne Kinder zur Ergotherapie oder zum Bus.
- EGH-Mitarbeitende erklären den Schüler:innen bei Bedarf nochmals eine Aufgabe. Sie begleiten eine Gruppenarbeit oder unterstützen ganz individuell.
- Sie führen regelmäßige Trainings- und Übungsprogramme in den Bereichen Mathematik und Deutsch durch.

Unterstützung bei der Entwicklung von Selbstständigkeit

- Die EGH-Mitarbeitenden führen Alltags- trainings durch. Sie gehen beispielsweise mit einer Schüler:innengruppe ins Dorf und zeigen, wie man sich dort zurechtfindet oder sie üben gemeinsam, wie man einen Fahrplan liest und mit einem Bus nach Calw fährt.
- Sie unterstützen beim Schreiben einer Bewerbung und eines Lebenslaufes.
- Sie üben, mit einem gewissen Budget ein Mittagessen zu planen, in den Supermarkt zu gehen und dafür die Zutaten einzukaufen und später das Essen dann auch zuzubereiten.

Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen so auf die Herausforderungen vorzubereiten, dass sie später selbstständig viele dieser Dinge bewältigen können.

Förderung der sozialen Kompetenzen, der emotionalen Entwicklung & der Lernmotivation

Dies sind wichtige Bereiche, in dem Schüler:innen mit dem Förderbedarf Sprache und Lernen Unterstützung benötigen. Hierzu zählen:

- Angebote aus dem Bereich der Erlebnispädagogik: Dabei geht es in erster Linie um die Auseinandersetzung mit verschiedenen Herausforderungen und nicht so leicht zu lösende Aufgaben und deren Überwindung. Dabei ist es wichtig, dass die Schüler und Schülerinnen diese Erfahrungen selbst machen und nach Lösungswegen suchen. Viele dieser Aufgaben sind Gruppenaufgaben. So werden ganz nebenbei soziale Fähigkeiten und Kompetenzen ausgebildet und gestärkt, denn häufig sind diese Aufgaben nur mit einer guten Kooperation und Kommunikation lösbar.
- Der Einsatz eines pädagogischen Begleithundes in der Einzel- und Kleingruppenförderung kann die individuellen Lernvoraussetzungen eines Schülers oder einer Schülerin verbessern, lernfördernde Bedingungen schaffen und somit zu einem erfolgreichen Lernergebnis beitragen. Dies geschieht durch die Reduktion von Stress, den Aufbau stärkerer sozialer Verbindungen, die Verbesserung des Selbstwertgefühls, der Teamfähigkeit und die Förderung persönliche Gefühle besser wahrzunehmen und auszudrücken.

Unsere Mitarbeitenden in der Eingliederungshilfe haben somit die großartige Aufgabe das Umfeld im Kinderdorf so zu gestalten, dass Teilhabe an Bildung tatsächlich gelebt und ermöglicht wird.

SPRACHHEILKINDERGARTEN

Die Kleinsten früh stärken und fördern

Zielgruppe

Den Sprachheilkindergarten besuchen Kinder ab 3 Jahren, bei denen ambulante Maßnahmen aufgrund ihrer ausgeprägten Sprachbehinderung nicht ausreichen.

Als Schulkindergarten mit dem Förderschwerpunkt Sprache betreuen wir Kinder aus dem Landkreis Calw in vier Gruppen mit je 12 Kindern in Calw-Stammheim und in einer Außengruppe in Nagold.

Tagesablauf

Der Tag im Sprachheilkindergarten beginnt mit dem gemeinsamen Morgenkreis. In einem festen und ritualisierten Tages- und Wochenablauf wechseln sich Gruppenangebote, Freispiel, gezielte Einzel- und Kleingruppenförderung, gemeinsame Mahlzeiten, Bewegungs- und Ruhephasen ab.

Eine solche Rhythmisierung gibt den Kindern Sicherheit und Orientierung und wirkt sich positiv auf die gesamte Entwicklung aus.



Angebote

Der Sprachheilkindergarten ist ein sonderpädagogisches Bildungsangebot, in dem Sprach- und Entwicklungsförderung auf vielen Ebenen stattfindet:

- alltagsintegrierte Sprachförderung durch die Erzieher:innen
- Sprachtherapie durch Sonderschullehrer:innen des Sprachheilzentrums
- Hilfe zur Teilhabe an Bildung durch die Mitarbeitenden der Eingliederungshilfe
- individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung mit Förderplänen
- Förderung von Motorik und Wahrnehmung
- Förderung im sozialen und lebenspraktischen Bereich
- rhythmisch-musikalische Erziehung
- ausgewogene Ernährung von der hauseigenen Küche

Für vielfältige Spiel- und Bewegungsangebote stehen zwei Sporthallen, ein Rhythmikraum und ein attraktives Außengelände mit mehreren Spielplätzen zur Verfügung.

Beratung und Aufnahme

Bevor ein Kind aufgenommen wird, führen wir eine ausführliche Sprachstandsdiagnostik durch. Die Eltern sind an diesem Termin dabei und schauen zu. Danach haben sie die Möglichkeit, den Sprachheilkindergarten anzuschauen. Zur Entscheidungsfindung beziehen wir auch mit Einverständnis der Eltern den Regelkindergarten oder andere, an der Förderung des Kindes beteiligten Personen ein.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Eine intensive Zusammenarbeit mit den Eltern ist die Basis einer optimalen Förderung. Einen regelmäßigen Austausch ermöglichen Kommunikationsbücher, Wochenberichte, Elternabende, Hospitationen, Elterngespräche, gemeinsame Feste und Veranstaltungen, wie unsere Kindergarten-Rallye.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Wir arbeiten zusammen mit:

- Frühförderstelle des Landkreises Calw
- Jugendamt / öffentlicher Gesundheitsdienst
- kommunale und kirchliche Kindergärten, Schulkindergärten
- Grundschulen und Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren
- ärztlichen Praxen / Fachkliniken / Beratungsstellen
- medizinische Fachdienste, wie Ergotherapie und Krankengymnastik
- Musikschule und Sportverein

INFORMATION

Für die Aufnahme in den Sprachheilkindergarten benötigen wir die Zustimmung des Schulamtes Pforzheim und des Landratsamtes Calw, Abteilung Eingliederungshilfe. Bei der Antragstellung unterstützen wir gerne.

Die Eltern übernehmen nur die Kosten für die Mahlzeiten und einen Eigenanteil an den Beförderungskosten. Die Beförderung wird von uns organisiert.

SPRACHHEILSCHULE

»sprechen, lernen, leben«

Die Sprachheilschule ist ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Sprache.

Zielgruppe

In der Sprachheilschule lernen etwa 130 Kinder aus dem gesamten Landkreis Calw. Ein Wechsel aus einer allgemeinen Schule an unsere Sprachheilschule kann zu jedem Zeitpunkt erfolgen, wenn ein sonderpädagogischer Bildungsanspruch im Bereich Sprache besteht und ein Schulplatz frei ist. In besonderen Fällen ist der Besuch unserer Schule mit Internatsunterbringung auch für Kinder aus anderen Landkreisen möglich.

Der Unterricht

Wir lernen von Klasse 1 bis 6 nach den Bildungsplänen der allgemeinen Grundschule und der Hauptschule. Der Unterricht findet in kleinen Klassen von maximal 13 Schüler:innen statt. Wir haben das Ziel, dass unsere Schüler:innen erfolgreich nach ihren individuellen Möglichkeiten lernen.

Jedes einzelne Kind ist uns wichtig – mit seiner eigenen Persönlichkeit, seinen Stärken und Bedürfnissen. Dies erreichen wir durch den Einsatz moderner Unterrichtskonzepte, digitaler Medien, individueller sprachlicher Einzel- und Kleingruppenförderung und dem Einsatz von Eingliederungshilfemitarbeitenden zur Unterstützung der Teilhabe. Sprachliche Barrieren können so abgebaut werden.

Durchgangsschule

Ein erfolgreicher Bildungsweg ist unser pädagogisches Ziel. Voraussetzungen für einen Wechsel in die allgemeine Schule sind:

- gesicherte sprachlich-kommunikative Fähigkeiten
- gute Kompensationsfunktionen in den sprachtragenden Bereichen
- angemessener Lernstand in den schulischen Fächern
- sowie selbstständiges, motiviertes und strukturiertes Lernen und Arbeiten.



»sprechen, lernen, leben«

Wir bieten als Ganztageseinrichtung viele Angebote zur Unterstützung der sprachlichen Entwicklung, der Persönlichkeitsentwicklung und der ganzheitlichen Förderung unserer Schüler:innen an. Aktivität und Teilhabe in der Gemeinschaft sind uns mit dem Leitgedanken »sprechen, lernen, leben« wichtig.

Wir pflegen einen wertschätzenden Umgang und legen Wert auf das soziale Miteinander. Regelmäßige, auch klassenübergreifende Aktivitäten, wie unsere Arbeitsgemeinschaften, Ausflüge, Feste und Feiern, sowie sportliche Aktionen sind wichtiger Bestandteil unseres Schulalltags.



SPRACH- UND LERNFÖRDERSCHULE

Zielgruppe

Zu uns kommen Kinder und Jugendliche, bei denen ein sonderpädagogischer Bildungsanspruch im Bereich Sprache besteht. Dieser Bildungsanspruch wird im Bereich Lernen umgesetzt.

Die Kinder und Jugendlichen zeigen erhebliche Sprach- und Lernschwierigkeiten, die ihre Aktivität und Teilhabe beeinträchtigen. Die Sprach- und Lernförderschule bietet Plätze für Tages- und Internatsschüler:innen an.

- Die Schüler:innen haben erhebliche Beeinträchtigungen in ihrer Kommunikation, sowie komplexe Einschränkung im Bereich des Sprachverständnisses, der Sprachproduktion oder Sprachverarbeitung
- Neben den sprachlichen Beeinträchtigungen zeigen sich häufig ausgeprägte Auffälligkeiten in der Wahrnehmung oder der Grob- und Feinmotorik
- Sekundäre Beeinträchtigungen in der Alltagskommunikation und im Sozialverhalten erschweren den Schüler:innen zudem häufig ihre Entwicklungsmöglichkeiten und Bildungschancen.





Inhalte

- Der Unterricht orientiert sich am Bildungsgang Lernen
- Sprachtherapie im Unterricht, in Kleingruppen und in Einzeltherapie
- Einsatz von Eingliederungshilfemitarbeitenden zur Unterstützung der Teilhabe
- Kooperative Zeitfenster mit Erzieherinnen
- Schülerfirma „Café Milchschaum“ ab Klasse 7
- Arbeitsgemeinschaften, Spiel und Sportprojekte, Feste im Jahreskreis
- Einsatz eines Schulhundes
- Kooperation mit Forst BW
- Klassen 1-9

Angebote für Internatsschüler:innen

Den Schüler:innen, die das Internat besuchen, bieten wir eine umfassende sonderpädagogische und pädagogische Förderung durch die enge Zusammenarbeit von Schule und Internat an.

- Psychomotorische Förderung, Ergotherapie, Psychologischer Dienst
- Enge Erziehungspartnerschaft mit den Eltern
- Austausch mit Ämtern

INTERNAT

Alltagsintegrierte Förderung und Stärkung

Die uns anvertrauten Kinder und Jugendliche bringen häufig die Erfahrung mit, nicht verstanden zu werden oder andere nicht zu verstehen. Deshalb ist es unser größtes Anliegen, dass die Kinder und Jugendliche die korrigierende Erfahrung machen, verstanden zu werden.

In der Geborgenheit der Internatsgruppe kann das Kind erleben, dass:

- andere ähnliche Schwierigkeiten haben, es also mit seinen Problemen nicht alleine ist
- sehr viel über gemeinsame Erfahrungen gesprochen wird, bei denen das Kind mitreden kann
- es verstanden wird und andere versteht
- Sprechen Spaß macht, was die Motivation zur sprachlichen Kommunikation deutlich verbessert
- trotz sprachlicher Beeinträchtigungen schulisches Lernen zu Erfolgserlebnissen führt

Internat und Schule als pädagogische Einheit

Schule und Internat bilden am Sprachheilzentrum eine pädagogische Einheit, in der gemeinsam individuelle Förder- und Lernziele im Rahmen der Therapieplanung festgelegt werden. Somit ist gewährleistet, dass die Förderung ganztägig stattfindet und sich im Tagesablauf des Kindes immer wiederfindet.

Versprachlichung von Alltagssituationen

Das Kind wird jeden Tag in unzähligen kleinen, immer wiederkehrenden Situationen sprachlich begleitet und zum Sprechen ermutigt. Eine deutliche Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit, der Lernbereitschaft und damit auch des Selbstbewusstseins ist bei vielen Kindern schon nach kurzer Zeit zu beobachten.





Zielgruppe

Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren mit einer diagnostizierten umschriebenen Entwicklungsstörung des Sprechens und der Sprache, die einen festgestellten Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot im Förderschwerpunkt Sprache und Lernen haben.

Wohnen

Das Internat bietet 4 stationäre Wohngruppen, in denen je 8-10 Kinder geschlechtergemischt von Sonntagabend bis Freitagmittag an allen Schultagen außerhalb der Schulzeit gefördert und betreut werden.

Im Alltag finden am Nachmittag geplante Förder- oder Freizeitangebote statt. Die Kinder und Jugendlichen haben Zeit zum gemeinsamen Spielen oder können auch Mitglied in umliegenden Vereinen werden.

Die Gruppen sind in Kinder- und Jugendgruppen aufgeteilt. Bei den Jugendlichen besteht die Möglichkeit der stückweisen Verselbstständigung, in dem sie nach erarbeiteten Zielen in benachbarte Apartments ziehen. Dort können sie sich Stück für Stück auf das selbstständige Leben vorbereiten. Dabei bleiben sie aber stets den Stammgruppen zugeordnet und werden auch weiterhin über diese beaufsichtigt und betreut.

CAFÉ MILCHSCHAUM

Schülerfirma der SLI



Die Schülerfirma wurde im Schuljahr 2014/15 aus einer Klassenaktion (Café im Klassenzimmer) heraus gegründet. Die vielfältigen Kommunikations- und Handlungsmöglichkeiten im Cafébetrieb überzeugten uns als SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Sprache eine Schülerfirma in diesem Bereich aufzubauen.

In der Schülerfirma haben die Schüler:innen die Möglichkeit, den ganzen Prozess der Herstellung von Waren, deren Vermarktung, Verkauf und Auslieferung zu verfolgen.

Sowohl die Bewirtung von Veranstaltungen (von der Vereidigung der Referendar:innen in Stuttgart bis zur Abschiedsfeier), als auch die fortlaufende Produktion von Waren, die beispielsweise im inklusiven Café „Alte Feuerwehr“ verkauft werden, machen die Arbeit in der Schülerfirma aus.

Die Schüler:innen arbeiten wöchentlich im Rahmen des WBO-Unterrichtes in sechs Gruppen.

- Produktion
- Verpackung
- Service
- Buchhaltung
- Werbung
- Einkauf und Logistik

Sie lernen, wie „echtes“ Arbeiten in einer Firma funktioniert. In den Arbeitsgruppen bewerten die Schüler:innen ihre Arbeit in Absprache mit dem Team.

Zweimal im Jahr erfolgt eine leistungsbezogene Bezahlung. Diese ist abhängig von den Einnahmen der Schülerfirma und dem jeweils eingebrachten Engagement des einzelnen Schülers/ der einzelnen Schülerin.

Die Schüler:innen können durch ihre Mitarbeit in der Schülerfirma berufsspezifische Qualifikationen erwerben.

Am wichtigsten sind für uns folgende Qualifikationen:

- Kommunikationsfähigkeit (freundlicher und offener Umgang mit Kunden, Kommunikation in fremden Kontexten)
- Teamfähigkeit
- Persönlichkeitsentwicklung (Selbstvertrauen, Offenheit)
- Übernahme von Verantwortung für die Herstellung der Produkte (Hygienevorschriften, genaues Arbeiten, Ausdauer)
- Reflexionsfähigkeit

In der Schülerfirma arbeiten derzeit 30 Schüler:innen und 6 Lehrkräfte mit.



SH-ZELLI

Das integrative Zirkusprojekt

Das integrative Zirkusprojekt SH-Zelli wurde 1984 im Rahmen der Vorbereitungen für eine Zirkusaufführung in der Gymnastikhalle des Kinderdorfes ins Leben gerufen.

1989 bekam es mit dem Jonglieren einen neuen Schwerpunkt. Das war kein Zufall, sondern geht zurück auf die Beobachtungen von Reinhard Giese, dem ehemaligen Leiter der Sprachheilschule. Was unter Fachleuten unumstritten ist, dass nämlich Sprache und Bewegung in engem Zusammenhang stehen und sich gegenseitig bedingen, konnte auch Reinhard Giese durch seine Beobachtungen in der „Neigungsgruppe Jonglieren“ erfahren. So sind bei den Kindern immer wieder erstaunliche Fortschritte im Sprechen, Schreiben und Lernen festzustellen. Dass auch das Selbstbewusstsein stark gefördert wird, ist ein nicht unwesentlicher Effekt.

Am Donnerstagabend treffen sich Kinder des Kinderdorfes, Ehemalige, sowie Kinder und Jugendliche aus Stammheim in der Sporthalle des Kinderdorfes. Jede und jeder übt nach seinen Möglichkeiten nach dem Motto: Die Könner trainieren – die Anfänger probieren. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen!

Zu den Höhepunkten im Jahr gehören die Auftritte im Rahmen der „Kinderherzaktionen“ in der Stadthalle Herrenberg und das Sommerfest des Kinderdorfes mit jeweils mehreren hundert Zuschauenden.

Insgesamt drei Jubiläen durften schon im größeren Rahmen gefeiert werden: Das 25-jährige, das 30-jährige und das 40-jährige Bestehen unseres Zirkus SH-Zelli!



JUGENDHILFE

„Junge Menschen verbringen ein Stück ihres Lebensweges bei uns im Kinderdorf. Jugendhilfe bedeutet für uns fördern, unterstützen, begleiten und schützen.“

Wir betreuen in der Jugendhilfe Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 6–21 Jahren, die einen Anspruch auf Hilfe zur Erziehung haben und eine bestimmte Zeit oder dauerhaft nicht in ihren Familien leben können.

Der junge Mensch steht mit seinen individuellen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Dabei spielen Schule und Ausbildung eine genauso große Rolle, wie die Struktur und Sicherheit im Alltag, sowie die Entwicklung von Interessen und Hobbies.

Viele Angebote finden sich bei Bedarf im Kinderdorf, wie z.B. die Beschulung auf dem Gelände, tiergestützte Angebote, Zirkus SHZelli etc.. Zusätzlich unterstützen wir aber auch alle jungen Menschen dabei, im Sozialraum und Vereinsleben außerhalb des Kinderdorfes aktiv und ein Teil der Gesellschaft zu werden.

Eine zentrale Aufgabe sehen wir in der Stabilisierung der Beziehung der Kinder und Jugendlichen zu ihrer Herkunftsfamilie. Die Eltern werden individuell unterstützt, um ihre Erziehungskompetenzen zu erweitern.



Interdisziplinäre Zusammenarbeit

- Kooperation mit Schulen und Ausbildungsbetrieben
- Kooperation mit Vereinen
- Kooperationsvereinbarung mit dem Zentrum für Psychiatrie
- Gute Vernetzung mit dem Gesundheitssystem des Landkreises Calw

Fachdienst

Der pädagogische Fachdienst der Jugendhilfe unterstützt die pädagogischen Bereiche der Kinderwohngruppen sowie der Jugendwohngruppe und trägt zu deren fachlichen und qualitativen Weiterentwicklung bei.

Dabei übernimmt der pädagogische Fachdienst folgende Aufgaben:

- Vertiefte Elternarbeit
- Unterstützung in der Teilhabe- und Hilfeplanung gemeinsam mit den Bezugserzieher:innen
- Kollegiale Beratung, Fall- und Fachberatung einschließlich Krisenintervention

Zudem ist der Fachdienst an der Weiterentwicklung des Schutzkonzepts für die Gesamtorganisation beteiligt.



JUGENDHILFE

Kinderwohngruppe



Leben in der Wohngruppe

In unseren Wohngruppen leben je 6 Kinder- und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 18 Jahren in einer familienähnlichen Wohngemeinschaft.

Die Kinder unserer Wohngruppe werden von ihren Betreuer:innen in der Tagesstruktur individuell begleitet und unterstützt. Die von uns betreuten Kinder und Jugendlichen werden bei den Gruppenregeln und den Freizeitaktivitäten partizipativ mit einbezogen und gestalten so das Leben in der Gruppe aktiv mit.

Angebote

- Tagesausflüge an den Wochenenden und in den Ferien
- Gruppenferienfreizeiten
- Kinderdorffeste (Laternenfest, Sommerfest, Faschingsfeier, etc.)
- tiergestützte Angebote (z.B. Begleithund)
- partizipative Angebote, wie z.B. Kinderkonferenzen
- Anbindung an örtliche Vereine und andere Freizeitangebote in der Umgebung
- gemeinsame Kochabende
- soziale Anbindung an die Gesellschaft
- bei Bedarf Beschulung auf dem Gelände (SBBZ Sprache und Lernen)
- enge Kooperation zu öffentlichen Schulen



JUGENDHILFE

Jugendwohngemeinschaft

Leben in der Jugendwohngemeinschaft

In unseren Jugendwohngemeinschaften wohnen bis zu 12 junge Menschen im Alter zwischen 18 und 21 Jahren. Bei uns im werden sie in ihrer Entwicklung gefördert, unterstützt und in die Verselbstständigung begleitet.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit:

- Kooperation mit Schulen, Vereinen und Ausbildungsbetrieben
- Zusammenarbeit mit Ämtern und Behörden
- Gute Vernetzung im Gesundheitssystem

Angebote:

- Begleitung im Berufsfindungsprozess
- Vor- und Nachbereitung von Hilfeplänen
- Einführung in die Haushaltsführung
- tagesstrukturierende Hilfsangebote
- Nachhilfeangebote zur Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse
- Gruppenabende mit einem gemeinsamen Kochevent oder als Themenabende, z.B. Umgang mit Geld, Medienkonsum
- gemeinsame Ausflüge und Gruppenfreizeiten
- Erlebnis- und Naturpädagogik
- Demokratiebildung
- Vermittlung gesellschaftlicher Werte und Alltagsnormen



INKLUSION

im Sprachheilzentrum und in der Jugendhilfe

Inklusive Jugendhilfe

Unser Kinder- und Jugendhilfeangebot im Kinderdorf Calw ist inklusiv ausgerichtet:

Wir haben uns zur Aufgabe gemacht sowohl Kinder mit und ohne Behinderung zu betreuen, zu fördern und zu begleiten. Dabei betrachten wir den jungen Menschen und sein Familiensystem mit seinen pädagogischen Bedarfen auf der einen Seite und den Bedarfen, die sich aus einer seelischen-körperlichen oder geistigen Behinderung ergeben, auf der anderen Seite.

Aus den individuellen Bedarfen „stricken“ wir individuelle Unterstützungsangebote im Kinderdorf und dem vorhandenen Netzwerk in Stammheim und Umgebung.





Inklusive Beschulung

„Inklusion bedeutet für uns gemeinsames Lernen von Kindern mit und ohne Förderbedarf.“

Die Eltern eines Kindes mit einem festgestellten Bildungsanspruch Sprache können entscheiden, ob ihr Kind diese Hilfe an einer speziellen Schule, einem Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Sprache oder an einer Regelschule im Landkreis Calw bekommen soll. Wenn die Eltern sich für eine inklusive Beschulung entscheiden, organisiert das Schulamt ein Gespräch, bei dem die Eltern und alle an der Förderung des Kindes beteiligten Personen teilnehmen.

Das Sprachheilzentrum des Kinderdorfes Calw arbeitet in vielen inklusiven Angeboten an den Regelschulen im Landkreis Calw direkt vor Ort mit. Das heißt, Lehrkräfte des Sprachheilzentrums arbeiten gemeinsam im Team mit den Lehrkräften an den Schulen vor Ort, um besser auf die besonderen Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können.

Die Sonderpädagog:innen unterstützen die sprachliche Entwicklung der Kinder mit vielen verschiedenen Angeboten, zum Beispiel direkt im Unterricht oder durch Einzel- und Gruppenförderung parallel zum Unterricht. So können Kinder, die Unterstützung bei der Sprache oder beim Lernen benötigen, gemeinsam mit Kindern ohne besondere Förderung, unterrichtet werden. Der Unterricht basiert auf dem Lehrplan der Regelschule, ergänzt durch einen speziellen Plan für Kinder mit Sprachproblemen.

Die inklusive Beschulung sorgt dafür, dass Kinder mit und ohne besondere Unterstützung zusammen lernen können, in der Nähe ihres Wohnortes. Ziel ist es, dass die Kinder die Fähigkeiten entwickeln, um dem Unterricht an einer Regelschule problemlos zu folgen.

ZENTRALE DIENSTE

Die Macher:innen im Hintergrund



Technik

Die Mitarbeitenden der technischen Abteilung sorgen dafür, dass optimale Voraussetzungen für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen geschaffen werden. Hierbei geht es von Reparaturen und Renovierungen über die Pflege des Außengeländes durch einen eigenen Gärtner sowie die Überwachung des Fuhrparks bis hin zu Begleitung von Schulprojekten. Die Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten an unseren haustechnischen Anlagen, wie z. B. Blockheizkraftwerk, Pelletheizung und Lüftungsanlagen gehören ebenfalls zum Aufgabenspektrum.

Neben diesen regelmäßig anfallenden Arbeiten werden auch große Sanierungsmaßnahmen in Eigenleistung von der Technik übernommen. Das ist auch die Besonderheit dieser Abteilung, dass die meisten Aufgaben alle selbst übernommen werden und nur selten Experten von Extern benötigt werden.

Die technischen Vorbereitungen der vielen Veranstaltungen mit Publikum sind ebenso unverzichtbarer Bestandteil der Zusammenarbeit der Abteilung Technik mit den pädagogischen Mitarbeitenden wie auch die riesige logistische Vorbereitung unseres jährlichen Sommerfestes, das Aufstellen des Maibaumes oder des Tannenbaumes etc.

Für die Kinder und Jugendlichen des Kinderdorfes sind die „Jungs aus der Technik“ oft wichtige Ansprechpartner, häufig absolvieren unsere Jugendlichen auch ein Praktikum in der Technik und lernen so den Arbeitsalltag kennen - mit allem, was dazu gehört. Durch die Nähe zu den Kindern und Jugendlichen und durch den täglichen Austausch, macht es die Arbeit zu etwas Besonderem.

Hauswirtschaft

Bei unseren Mitarbeitenden in der Hauswirtschaft, Küche und Wäscherei dreht sich alles um die Kinder und Jugendlichen im Kinderdorf.

Unser Team sorgt auch für die Sauberkeit aller Wohngruppen, Schulräume, Büros und Sportstätten im gesamten Kinderdorf. Durch die Nähe der Mitarbeitenden zu den Kindern und Jugendlichen, vor allem in den Wohngruppen, ist die Arbeit etwas sehr Persönliches und Besonderes. Bei besonderen Anlässen, wie beispielsweise der internen Weihnachtsfeier oder in der Adventszeit, ist die Hauswirtschaft für die wundervolle Dekoration verantwortlich.

Küche

Bei uns wird noch täglich selbst frisch und lecker gekocht – mit Liebe. Echte Handarbeit in Bio-Qualität mit regionalen Zutaten, dafür sorgt täglich ein engagiertes Küchenteam. Der Speiseplan orientiert sich in gleichem Maße an den Bedürfnissen einer ausgewogenen Ernährung und an den Wünschen unserer Kinder und Jugendlichen. Auch bei Veranstaltungen, Events oder Besprechungen sorgt das Team immer für unser kulinarisches Wohl. Mittlerweile ist die Qualität unseres Essens auch über das Kinderdorf hinaus bekannt und wir versorgen externe Kund:innen gleich mit.

Wäscherei

Selbst die hauseigene Wäscherei wird vom Team der Hauswirtschaft betrieben, so kommt alles aus einer Hand. In der Wäscherei wird nicht nur die gesamte betriebseigene Wäsche und der verschiedenen Wohngruppen aufbereitet, sondern unsere Mitarbeitenden kümmern sich auch um „verletzte“ Lieblingsstofftiere unserer Kinder.

Verwaltung

Die Verwaltung des Kinderdorfes – zusammen mit der Leitung des Kinderdorfes und der Direktion des Sprachheilzentrums – nimmt sicherlich eine gewisse Sonderstellung bei den Zentralen Diensten ein. Ohne die wertvollen Mitarbeitenden, die in den Bereichen des Sekretariats, der Schülerbeförderung, der Buchhaltung, der Wohnungsverwaltung, dem Personalbüro und der Öffentlichkeitsarbeit wichtige Aufgaben erledigen, wäre die Organisation einer so großen Einrichtung nicht möglich.

Obwohl sie oft im Hintergrund agieren, kennen sie unsere Kinder und Jugendlichen und haben viel Kontakt miteinander. Die Leitung und Direktion sind bei vielen Aktivitäten nicht nur dabei, sondern mittendrin, unsere Sekretärinnen sind oft die ersten Ansprechpartnerinnen und zentrale Anlaufstelle für sämtliche Angelegenheiten, ein Kind käme ohne Bus nicht nach Hause, Mitarbeitende ohne Lohn kämen irgendwann nicht mehr zur Arbeit und ohne Geld aus der Buchhaltung würde schlichtweg nichts mehr gehen.

KONTAKT

Kinderdorf Calw
07051 165-0
zentrale@kinderdorf-calw.de
www.kinderdorf-calw.de

Social Media
www.facebook.com/KinderdorfCalw
www.instagram.com/kinderdorf.calw

Kinderdorfstraße 27
75365 Calw



WERDE TEIL DER KINDERDORF-FAMILIE



Bringe dich ein mit all deinen Talenten, deinem Wissen und deinem Gespür für Kinder und Jugendliche, die uns gerade besonders brauchen. Herzlich willkommen in der Kinderdorf-Familie.

Wir freuen uns auf dich!

KARRIERE

Wir bieten vielfältige berufliche Möglichkeiten in unseren Bereichen Schule, Sprachförderung, Jugendhilfe, Internat und den Zentralen Diensten.

Wir suchen Talente, die das Herz am rechten Fleck haben und eine große Liebe für unsere Kinder und Jugendliche mitbringen.

Praktikum - Studium - Ausbildung

Du möchtest ein Praktikum in einer unserer pädagogischen Abteilungen machen, du suchst einen Praxisbetrieb oder möchtest einen Ausbildungsplatz in unserer Hauswirtschaft? Wir bieten vielseitige Möglichkeiten für deine Karriere.

Ausbildung in der Hauswirtschaft

Hast du Lust auf kreatives Arbeiten, tägliche Abwechslung und bist du kontaktfreudig? Dann bist du hier genau richtig. Bei unserer Ausbildung in der Hauswirtschaft lernst du viele Bereiche von uns kennen. Interesse an der Ausbildung als Sprungbrett für deine Karriere in der Hauswirtschaft?

Karriere in der Hauswirtschaft

Unser engagiertes Team in der Küche sorgt für ein frisch zubereitetes Mittagessen – selbstverständlich wird mit saisonalen und regionalen Produkten gekocht. Das Team in der Hauswirtschaft kümmert sich auch tatkräftig um die Sauberkeit aller Wohngruppen, Schulräume, Büros und Sportstätten und in der hauseigenen Wäscherei wird die gesamte Wäsche des Kinderdorfs aufbereitet. Interesse Teil des Teams zu werden?

Erzieher:in im Anerkennungsjahr

Du machst bereits eine Ausbildung und suchst noch einen Praxisbetrieb für ein einjähriges Anerkennungspraktikum? Dann bist du bei uns genau richtig. Du hast hier die Möglichkeit einen Einblick sowohl in die Arbeit eines SBBZ mit den Förderschwerpunkten Sprache und Lernen als auch in die Arbeit der Jugendhilfe zu erhalten. Wir bieten dir eine fundierte Einarbeitung und begleiten dich durch dein Anerkennungsjahr.

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Du möchtest dich sozial engagieren und nach der Schulzeit etwas Sinnvolles tun? Oder dich vielleicht beruflich in einem sozialen Arbeitsfeld neu orientieren? Dann ist ein Freiwilliges Soziales Jahr oder der Bundesfreiwilligendienst genau das Richtige für dich!

Karriere in der Jugendhilfe

In unserer Einrichtung der Jugendhilfe unterstützen wir junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung im Rahmen der Hilfen zur Erziehung. Hierbei betrachten wir den jungen Menschen mit seinen Unterstützungsbedarfen, seinen Ressourcen und seinen Potentialen. Jugendhilfe bedeutet für uns fördern, unterstützen, begleiten und schützen. Hast du Lust unser Team dabei zu unterstützen?

Aktuelle Stellenangebote gibt es hier:



Kinderdorf Calw
Kinderdorfstraße 27
75365 Calw
Telefon 07051 165-0
zentrale@kinderdorf-calw.de
www.kinderdorf-calw.de

www.facebook.com/KinderdorfCalw
www.instagram.com/kinderdorf.calw



Fotos:
Kinderdorf Calw, Canva, iStock.com/skynesher, Traimak_Ivan, MaximFesenko, PeopleImages, Ulza, fstop123
Stand: November 2025